

„Schimmel nicht besonders gesundheitsgefährdend“ Gutachten bestätigt Schimmelpilzbefall am Schulzentrum / Sanierung in Ferien

DELMENHORST (JUB). Keine Entwarnung im Schimmel-Fall am Schulzentrum West: Das von der Stadtverwaltung in Auftrag gegebene Gutachten zu den Proben aus dem Physikraum der Realschule Holbeinstraße und der Hauptschule West hat bestätigt, dass es sich um Schimmelpilzbefall handelt. „Schimmelpilzarten, denen eine besondere gesundheitliche Bedeutung zugeschrieben wird, wurden nicht nachgewiesen“, teilte Sina Stumpe, stellvertretende Pressesprecherin gestern mit.

Die Stadt führt den Befall auf bauphysikalische Mängel und eine Feuchtigkeitsbildung durch Undichtigkeiten an der Fassade zurück. Deswegen werde der hygienisch-mikrobiologische Zustand als unzureichend eingeschätzt. Auf Empfehlung des Gutachters werden der naturwissenschaftliche Raum sowie die anderen Räume an den befallenen Stellen saniert, indem Putz und Farbe erneuert werden. Gleichzeitig soll häufiger stoßweise gelüftet werden. In den Herbstferien sollen die Räume



Renate Seyfert (links) und Gary Zörner (rechts) vom Labor für Chemische und Mikrobiologische Analytik (Lafu) untersuchten die Proben aus dem Physikraum.

FOTO: ANDREAS NISTLER

saniert werden. Bis dahin bleiben die Räume für den Unter-

richt gesperrt. Das dk nahm den aktuellen Fall als Anlass,

um dem Labor Lafu einen Besuch abzustatten. **Seite 3**